

Ausgabe 1 / 2018

Sehr geehrte Damen und Herren

Innovation ist eine der Triebfedern der Wirtschaft. "Blockchain" ist derzeit in aller Munde und hat viele innovative Unternehmen in den Kanton Zug gebracht. Dies zeigt sich auch in den statistischen Zahlen des Handelsregisteramts des Jahres 2017. Auch das Handelsregisteramt Zug selber zeigt sich innovativ und beschäftigt sich mit der Blockchain Technologie. Hauptsächlich aber widmen wir uns selbstverständlich unserem Kerngeschäft, den Eintragungen in das Handelsregister. Dabei stellen wir fest, dass die Anzahl Geschäfte in diesem Jahr weit über der Anzahl der Geschäfte der letzten Jahre liegt.

Freundliche Grüsse
Handelsregisteramt

Andreas Hess
Amtsleiter

Digitaler Gründungsprozess mittels Blockchain

Anlässlich einer Demo ihrer digitalSwitzerland Challenge am 9. April 2018 im EWZ Zürich ist es dem Handelsregisteramt Zug sowie den weiteren Projektpartnern gelungen, erstmals in der Schweiz innerhalb weniger als 3 Stunden den kompletten Gründungsprozess einer Aktiengesellschaft mitsamt Eintragung in das Handelsregister erfolgreich zu bestreiten. Möglich wurde dies insbesondere durch digitalisierte Workflows und die Blockchain Technologie.

Handelsregisteramt Zug ist Projektpartner

Das Handelsregisteramt Zug ist Partner eines Projekts zur Digitalisierung des Gründungsprozesses einer AG oder GmbH. Die Idee hinter diesem Projekt ist die Frage, wie der Gründungsprozess einer AG oder GmbH einfacher und schneller werden kann. Zugleich soll die digitale Innovation dazu beitragen, hohe Sicherheit zu garantieren und gleichzeitig weg vom Papier zu kommen. Um die Wette erfolgreich zu realisieren, holten sich die Projektinitianten IBM Schweiz und Swisscom weitere hochinnovative Partner ins Boot. Neben dem Handelsregisteramt Zug sind dies die Zuger Anwälte und Notare Rahel Merenda (Gründer Rechtsanwälte), Philippe Kaiser (Kaiser Odermatt & Partner) und Diego Benz (Zwicky, Windlin & Partner) sowie Proxeus und VermögensZentrum.

Digitale Transformation vorantreiben

Das World Economic Forum stuft in ihrem aktuellen Report die Schweiz unter 138 Ländern auf Rang 54, bzw. Rang 56 ein, wenn es um den Vergleich der Regulatorien und die Dauer einer Gründung geht. Die Gründe für diese Rangierung sollen bei den Banken, den Anwälten und den Handelsregisterämtern, im aufwändigen Austausch der Dokumente auf Papier und in der Mehrfacherfassung derselben Daten liegen. Gestützt hierauf haben sich IBM Schweiz und Swisscom zum Ziel gesetzt, dies zu ändern und im

Rahmen der digitalSwitzerland Challenge eine so genannte «Wette» platziert. Diese hat zum Ziel, den Gründungsprozess mit Hilfe der Blockchain Technologie zu vereinfachen und schneller zu machen. Der Gedanke der digitalSwitzerland Initiative ist es, in einem kollaborativen Umfeld mit verschiedensten Akteuren Innovation und gemeinsam, mit gebündelten Kräften die digitale Transformation voranzutreiben.

Einfachere Abläufe und Effizienzsteigerung

Durch die Verlagerung des gesamten Prozesses - an dem eine Gründungsperson, eine Anwältin/ein Anwalt, eine Bank, eine Notarin/ein Notar und eine Handelsregisterbehörde beteiligt sind - auf einen digitalen Workflow und eine Blockchain sowie durch gleichzeitige Verwendung von Smart Contracts können die Schlüsselschritte sofort bearbeitet werden, was die benötigte Zeit drastisch verkürzt.

Handlungsbedarf

Die erfolgreiche Gestaltung der Demo war auch Ergebnis der Schaffung von Idealbedingungen und entsprechender Vorbereitung für diesen einzelnen Eintrag. Damit die Vision der Challenge, die Unternehmensgründung und Eintragung in das Handelsregister in 48 Stunden, in die Realität umgesetzt werden kann, bedarf es noch viel Arbeit und insbesondere Anpassungen in der nationalen Gesetzgebung.

Liberierung mit Kryptowährungen

Am 25. September 2017 hat das Handelsregisteramt des Kantons Zug als erstes Handelsregisteramt der Schweiz eine Sacheinlagegründung mit der Kryptowährung Bitcoin (BTC) in das Handelsregister eingetragen. In der Zwischenzeit sind weitere Eintragungen hinzugekommen und es gibt zahlreiche Anfragen zum Thema. Das Handelsregisteramt Zug hat die wichtigsten Fakten in einem Merkblatt zusammengefasst. [Lesen Sie mehr zum Thema.](#)

Statistische Zahlen 2017

Die statistischen Zahlen für das Jahr 2017 ergaben eine Netto-Bestandserhöhung der im Handelsregister eingetragenen Rechtseinheiten um 670 (Vorjahr: 310). Eine höhere Zunahme gab es letztmals im Jahr 2008. Die Zahl der Neueintragungen stieg auf 2'231 an (Vorjahr: 1'869). Dies entspricht einer Zunahme von 19%. Die Gesamtzahl der im Handelsregister per Ende 2017 eingetragenen Firmen beträgt 31'919 (Bestand per Ende 2016: 31'249).

Die Aktiengesellschaft (AG) und die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) bleiben die häufigsten Gesellschaftsformen. Die AG ist mit 17'572 nach wie vor die häufigste Rechtsform (Vorjahr: 17'360). Dahinter folgt die GmbH mit 9'245 (Vorjahr: 8'832).

Die Zahl der im Handelsregister vorgenommenen Eintragungen (Neueintragungen, Änderungen und Löschungen) nahm im Vergleich zum Vorjahr mit 16'907 Eintragungen im 2017 zu (Vorjahr: 16'537).

Viel Arbeit

Die Geschäftszahlen des ersten Quartals sind beim Handelsregisteramt Zug im Vergleich zu den Vorjahren ungewöhnlich hoch. Per Ende März 2018 haben wir 7'145 Geschäftsfälle (Vorjahr: 6'404) und 138 Vorprüfungen (Vorjahr: 106) bearbeitet sowie 4'621 Eintragungen in das Tagesregister vorgenommen (Vorjahr: 4'312).

Handelsregisteramt
Aabachstrasse 5
Postfach
6301 Zug
Tel. +41 41 728 55 60
contact.hra@zg.ch
www.hrazg.ch